

Abendgeläut und -gebet 8.5.

Wir läuten abends um 19.30h die Glocken und laden ein zu Gemeinschaft und Gebet. Wenn möglich musizieren oder singen wir "Der Mond ist aufgegangen" oder ein anderes Lied. Zu jedem Tag bieten wir einen Impuls oder anderes Material zum Mitmachen an. Für den 8. Mai:

DU, TOCHTER ZION, FREUE DICH SEHR
UND DU, TOCHTER JERUSALEM, JAMME!
SIEHE, DEIN KÖNIG KOMMT ZU DIR,
EIN GERECHTER UND EIN HELFER,
ARM -UND REITET AUF EINEM ESEL,
AUF EINEM FÜLLEN DER ESELIN.
SACHARJA 9,9



Kennen Sie Sacharja?

Sacharja, ja, da war was. War das nicht der mit dem Spruch, der an Weihnachten immer kommt, wo dann später auch das Lied "Tochter Zion, freue dich" draus wurde? Und wessen Tochter war diese Dame namens Zion nochmal ...?

Zeit, die Bibel mal wieder in die Hand zu nehmen, vielleicht auch gemeinsam mit der Familie. Ein wenig Grundlagenwissen aufzufrischen über dieses Buch, das u.a. ja unsere abendländische Kultur beeinflusst und geprägt hat wie kein zweites.

Sacharja war ein Prophet. Biblische Propheten war nicht in erster Linie Zukunfts-Weissager, sondern Gegenwartsdeuter. Wobei ihre Ansage durchaus eingeschlossen hat, auf welche Zukunft die Gegenwart herauslaufen würde. Das schloss auch die Möglichkeit ein, dass bei einer

Änderung des Verhaltens der Menschen - z.B. Umkehr und Buße - sich auch die Zukunftsansage der Propheten ändern konnte.

Sacharja wirkte um 520 v. Chr. in einer Zeit, als die Perser den Juden die Rückkehr aus der babylonischen Gefangenschaft in ihre zerstörte Heimat erlaubte, und in die Stadt Jerusalem, die auf dem Berg Zion lag. Mit seinem gleichzeitig wirkenden Prophetenkollegen Haggai setzte sich Sacharja u.a. dafür ein, dass das jüdische Volk sich nicht ausschließlich dem Wiederaufbau ihrer Häuser und der Wirtschaft widmen sollten, sondern den zerstörten Tempel wieder aufbauen sollten. Damit ist dieser Text durchaus wert, auch vor dem Hintergrund der Debatte gelesen zu werden, welche Prioritäten in der Nach-Corona-Zeit zu gelten haben.

Und der Text passt wunderbar zu der Botschaft des 7. Mai 2020: Das Evangelische Oberkirchenamt in Karlsruhe (EOK) hat den Bauantrag unseres Gemeindehauses genehmigt.

Sacharjas Denken bleibt nicht Bauprojekten verhaftet, sondern transzendiert sie. Er gilt als einer der Mitbegründer der Apokalyptik - einer Denkrichtung, die über lokalen Kultusbetrieb hinaus sich für die universale Heilsherrschaft Gottes interessierte, und damit auch ein wichtiges Fundament christlicher Theologie legte.

Bernd Kreissig